

### Pressemitteilung

## aqua pro 2024: Fachleute des globalen Wasserkreislaufs treffen sich in Bulle

*Bulle, den 29 Januar 2024* - Die 12. Ausgabe von aqua pro findet vom 7. bis 9. Februar 2024 im Espace Gruyère in Bulle/FR statt. Diese alle zwei Jahre in der Schweiz stattfindende Referenzmesse wird 120 Aussteller aus dem ganzen Land vereinen. Präsentiert werden aktuelle Lösungen und Innovationen im Bereich Wasser. Das Konzept der Schwammstadt (sponge city), das im Zusammenhang mit dem fortschreitenden Klimawandel sehr relevant ist, wurde als zentrales Thema dieser Ausgabe gewählt. Mehr als 4000 Besucher, Fachleute, Entscheidungsträger und Projektträger werden sich in Bulle treffen.

In städtischen Gebieten soll ein natürlicherer Wasserkreislauf wiederhergestellt werden. Das ist das Ziel einer Schwammstadt (engl. sponge city). Dieses Konzept ist eine der möglichen Antworten auf die ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen, die sich durch den Klimawandel ergeben. Die Organisatoren der 12. Ausgabe von aqua pro haben es zu ihrem zentralen Thema gemacht und dieser Frage einen eigenen Stand gewidmet. aqua pro ist die führende B2B-Plattform in der Schweiz für die Sektoren, die sich mit dem globalen Wasserkreislauf befassen, und vereint 120 Aussteller auf einer Fläche von 5500 m<sup>2</sup>. Rund 4000 Fachbesucher werden im Espace Gruyère in Bulle erwartet.

In städtischen Gebieten verhindert die zunehmende Versiegelung von Flächen (Teer, Beton usw.), dass das Wasser auf natürliche Weise in den Boden versickert. Die Folge: Das Wassermanagementsystem ist bei stärkeren Niederschlägen, die bei den derzeitigen Klimaveränderungen immer häufiger auftreten, schnell überfordert. In einer Schwammstadt können durch das Sammeln und Auffangen von Regenwasser Überschwemmungen verringert oder sogar vermieden werden, während gleichzeitig die ökologische Umwelt und die Artenvielfalt verbessert werden. Das gesammelte Regenwasser kann sowohl für die Bewässerung als auch für den Hausgebrauch verwendet werden. Bei hohen Temperaturen kann die Anwendung dieses Konzepts die Knappheit der Wasserressourcen und den Effekt städtischer Hitzeinseln mildern.

Dieses Modell des Städtebaus stammt aus asiatischen Regionen, in denen die Regenzeiten regelmässig zu Überschwemmungen führen. Viele deutsche Städte wie Berlin, Hamburg oder Leipzig haben sich davon inspirieren lassen, um ihre Stadtstruktur zu sanieren und neu zu gestalten. In der Schweiz gehen Genf, Bern, Zürich, Sion oder Freiburg bereits innovative Wege, um die Auswirkungen des Klimawandels besser zu bewältigen. Das Quartier Bluefactory im Stadtzentrum von Freiburg entwickelt sich nach diesem Modell. Seine Funktionsweise wird während dieser Ausgabe von aqua pro am Stand, der der Schwammstadt gewidmet ist, näher erläutert (mehr Infos unter [spongecity.ch](https://spongecity.ch)).

### Fachspezifische Konferenzzyklen

In vier Seminaren, die von Dachverbänden organisiert werden, treffen sich Experten, Fachleute und Entscheidungsträger, um aktuelle und zukunftsweisende Lösungen zu behandeln und zu diskutieren. Die **Westschweizer Wasserversorger (Distributeurs d'eau romands, DER)** werden verschiedene Themen im Zusammenhang mit dem Klimawandel behandeln, insbesondere die Entwicklung des Niederschlags und das Zusammenleben zwischen Wassernetzen und Bäumen (Mittwoch, 7. Februar). Der **«Groupement romand des exploitants de stations d'épuration (GRESE)»** wird sich mit der Behandlung von Mikroverunreinigungen beschäftigen (Donnerstag, 8. Februar).

**InfraWatt** (Verein für die Energienutzung aus Abwasser, Abfall, Abwärme und Trinkwasser) bietet einen interaktiven Workshop zum Thema "Graue Energie beim Bau von Becken in Kläranlagen" an. Ziel der Veranstaltung ist es, einen konkreten Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren der Branche zu ermöglichen, um diese Thematik in zukünftige Projekte zu integrieren.

Der **VSA** (Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute) und der Fachverband für Wasser, Gas und Wärme (**SVGW**) werden sich mit dem Energiepotenzial von Trinkwasser- und Abwassernetzen befassen (Freitag, 9. Februar). Für die Teilnahme an diesen vier Seminaren ist eine Anmeldung erforderlich (Unterlagen unter [www.aqua-pro.ch](http://www.aqua-pro.ch)).

### aqua pro Auszeichnung

Wie bei jeder Ausgabe verleiht aqua pro eine Auszeichnung, mit der ein neuartiges und originelles Verfahren gewürdigt werden soll, das von einem ausstellenden Unternehmen angeboten wird und einen Zusammenhang mit den auf der Messe vertretenen Sektoren hat. Es wurden elf Bewerbungen eingereicht, die die erforderlichen Voraussetzungen erfüllten. Diese werden von einer Jury aus neutralen und qualifizierten Experten unter der Leitung des Präsidenten der Messe, Philippe Perritaz, geprüft. Das Gewinnerunternehmen wird zwei Tage vor der Eröffnung der Messe, d. h. am Montag, den 5. Februar, bekannt gegeben.

### Kontakt

David Giller  
Verantwortlicher Kommunikation  
Tel. 026 919 08 64  
[david.giller@espace-gruyere.ch](mailto:david.giller@espace-gruyere.ch)

Philippe Perritaz  
Präsident der Messe  
Tel. 079 798 19 09  
[philippe.perritaz@sinef.ch](mailto:philippe.perritaz@sinef.ch)

Varsha Schnyder  
Verantwortliche Messen  
Sponsoring und Partnerschaften  
Tel. 026 919 08 70  
[varsha.schnyder@aqua-pro-gaz.ch](mailto:varsha.schnyder@aqua-pro-gaz.ch)

Charlotte Jan  
Projektleiterin  
Aussteller und Technik  
Tel. 026 919 08 66  
[charlotte.jan@aqua-pro-gaz.ch](mailto:charlotte.jan@aqua-pro-gaz.ch)

### Praktische Infos für die Presse

Der Presseausweis berechtigt zum Eintritt.

Der Gewinner der Auszeichnung wird am Montag, den 5. Februar (2 Tage vor der Messe) bekannt gegeben.

Eine endgültige Pressemitteilung wird Ihnen am Freitag, den 9. Februar gegen 17 Uhr zugesandt.

Lizenzfreie Fotografien der Messe 2024 werden auf der Website der Messe ([aqua-pro.ch](http://aqua-pro.ch)) zugänglich sein. Dort stehen auch Bilder der Ausgabe 2022 zur Verfügung. Bitte geben Sie als Bildnachweis "Foto: Jessica Genoud" an.



SCHWEIZER MESSE  
GLOBALER WASSERKREISLAUF

7-9.02  
2024  
ESPACE GRUYÈRE  
BULLE

Für spezifische Informationen zu Medienentwicklungen wenden Sie sich bitte an David Giller, Leiter Kommunikation (+41 26 919 08 64, [david.giller@espace-gruyere.ch](mailto:david.giller@espace-gruyere.ch)).